

Die Trainerin liest dem Kind folgende Geschichte vor und bittet es später, Fragen zu der Geschichte zu beantworten.



Die kleine Prinzessin und der Regenbogenstein

Prinzessin Emilia war eine fröhliche, kleine Prinzessin mit langen Zöpfen und einem Kleid so bunt wie ein Regenbogen. Sie lebte in einem Schloss mitten in einem grünen Tal. Jeden Morgen spielte sie mit ihrem Pony Max auf der Schlosswiese. Doch heute war etwas anders. Max scharrte unruhig mit den Hufen und blickte zum Himmel.

„Was ist denn los, Max?“, fragte Emilia und streichelte ihn. Da fiel ein bunter Lichtstrahl vom Himmel direkt vor ihre Füße. In der Wiese lag ein glitzernder Stein – rund, glatt und leuchtend in allen Farben.

Emilia hob ihn auf. Kaum hatte sie den Stein in der Hand, hörte sie eine zarte Stimme: „Ich bin der Regenbogenstein. Ich kann Wünsche erfüllen – aber nur einen!“ Emilia überlegte lange. Sollte sie sich einen riesigen Schokoladenkuchen wünschen? Oder ein neues Kleid? Oder vielleicht ein sprechendes Pony?

Schließlich sagte sie: „Ich wünsche mir, dass alle Kinder im Land heute einen fröhlichen Tag haben.“ Der Stein leuchtete hell auf – dann verschwand er. In diesem Moment lachte die Sonne, und über dem Schloss spannte sich ein großer Regenbogen. Max wieherte fröhlich, und Emilia wusste, dass sie den richtigen Wunsch gewählt hatte.

Fragen zum akustischen Gedächtnis:

1. Wie heißt die kleine Prinzessin?
2. Welche Farbe hat ihr Kleid?
3. Wie heißt ihr Pony?
4. Was machte Max, als etwas anders war?
5. Was fiel vom Himmel?
6. Was konnte der Regenbogenstein tun?
7. Welche Wünsche überlegte Emilia zuerst?
8. Was wünschte sie sich am Ende wirklich?
9. Was erschien nach dem Wunsch über dem Schloss?

Ordne die Sätze der Geschichte. Du kannst die Sätze auch ausschneiden und sie neu auflegen.

Die kleine Prinzessin und der Regenbogenstein

Schließlich sagte sie: „Ich wünsche mir, dass alle Kinder im Land heute einen fröhlichen Tag haben.“

„Was ist denn los, Max?“, fragte Emilia und streichelte ihn.

Kaum hatte sie den Stein in der Hand, hörte sie eine zarte Stimme: „Ich bin der Regenbogenstein. Ich kann Wünsche erfüllen – aber nur einen!“

Oder ein neues Kleid?

Max wieherte fröhlich, und Emilia wusste, dass sie den richtigen Wunsch gewählt hatte.

Sollte sie sich einen riesigen Schokoladenkuchen wünschen?

In diesem Moment lachte die Sonne, und über dem Schloss spannte sich ein großer Regenbogen.

Sie lebte in einem Schloss mitten in einem grünen Tal.

Da fiel ein bunter Lichtstrahl vom Himmel direkt vor ihre Füße.

Doch heute war etwas anders.

Max scharrte unruhig mit den Hufen und blickte zum Himmel.

In der Wiese lag ein glitzernder Stein – rund, glatt und leuchtend in allen Farben.

Prinzessin Emilia war eine fröhliche, kleine Prinzessin mit langen Zöpfen und einem Kleid so bunt wie ein Regenbogen.

Emilia überlegte lange.

Oder vielleicht ein sprechendes Pony?

Der Stein leuchtete hell auf – dann verschwand er.

Jeden Morgen spielte sie mit ihrem Pony Max auf der Schlosswiese.

Emilia hob ihn auf. ⁱ

ⁱ Teile des Arbeitsblattes wurden mit Unterstützung von ChatGPT (OpenAI, 2025) erstellt.